



## **Fondsreport vom 06.01.2008: Rückblick 2007 - Ausblick 2008**

### **Aktuelle Lage**

Das letzte Jahr vor der Abgeltungssteuer hat 2008 für den deutschen Anleger begonnen. Aber klar, das wissen Sie ja. Auch Statistiken werden Sie inzwischen zu Genüge gelesen haben. Selbst an dieser Stelle wird es nicht ganz da ohne gehen.

Doch einen bestimmten Dax-Stand oder ähnliches zu prognostizieren, halte ich für fragwürdig. Stattdessen versuche ich im Folgenden eher, die relevanten Rahmenbedingungen für die Wertpapieranlage 2008 aufzuzeigen.

### **Bilanz durchwachsen**

Eher durchwachsen fällt zunächst die Bilanz für das Anlagejahr 2007 aus. Zwar spurteten die Aktienmärkte zunächst sehr zuversichtlich durchs erste Halbjahr, doch selbst einer der stärksten Kursgewinner des Jahres, der Dax, konnte im zweiten Halbjahr per Saldo keine 2% zusätzlich mehr zulegen. Aus Euro-Sicht notierte der Weltaktienindex MSCI World am Jahresende sogar 3,8% im Minus. Einige der großen, international anlegenden Aktienfonds schlossen das Jahr darunter ab, die anderen nur wenig darüber.

**AHM-Direktfonds** Aus dieser objektivierenden Sicht kann auch der Kurszuwachs des AHM-Direktfonds, obgleich er nur 1 Prozent beträgt, aber eben knapp 5% über dem MSCI, zufriedenstellen. Es ist das Ergebnis am letzten Jahrestag, doch dazwischen lagen innerhalb eines Jahres gleich 3 Kursspitzen in Höhe von über 8%.

**AHM-Dachfonds** Der Kursgewinn per Jahresende von knapp 6% für den AHM-Dachfonds ist dagegen sehr befriedigend und er schlägt den MSCI damit gleich um knapp 10% aus Euro Sicht. Mit dieser Leistung befindet er sich auch wieder in der Top-Riege innerhalb der Gruppe der flexibel anlegenden Dachfonds - auf das Jahr gesehen, während er sie aus mehrjähriger Sicht noch nie verlassen musste.

### **Regionale Gewinner**

Regionaler Gewinner 2007 waren ein weiteres Mal chinesische Aktien mit Kurszuwachsen von über 100%. Doch auch die gesamte südostasiatische Region legte aus Euro-Sicht über 30% zu. Der europäische Gewinner ist eindeutig der Dax mit einem Kursgewinn von über 22%.

Deshalb wenig überraschend: Der Kursgewinner im AHM-Dachfonds war der Invesco Asian Infrastructure Fund mit einem Jahreskurszuwachs von über 55% - und zwar aus Euro-Sicht!

### **Selektive Chancen**

Hauptgewinner im AHM-Direktfonds war K&S mit 84% Kurszuwachs seit Kauf, gefolgt von Vestas (plus 71%), Nintendo (plus 41%) sowie ElringKlinger (37%). Die unterschiedliche Branchenzugehörigkeit und regionale Provenienz dieser kursstarken

Aktien zeigt jedoch auch, dass überdurchschnittliche Kurs-Chancen in diesem Anlagejahr selektiv durchaus bestanden, es aber auch ein wenig Glücks bedurfte, diese ebenso selektiv und beizeiten zu ermitteln.

### **Liquiditätskrise**

Denn im Saldo war das weltweite Anlagejahr 2007 aus Euro-Sicht eben nicht besonders gut und die Kurs-Entwicklung außerdem bereits zur Jahresmitte im Wesentlichen vorbei. Das zweite Halbjahr schloss es in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres ab und war im Wesentlichen nur von der Furcht wegen der sich ausweitenden Liquiditätskrise und der entsprechenden Volatilität geprägt.

### **Misstrauen**

Tatsächlich hätte diese Liquiditätskrise auch zu einem regelrechten Ausverkauf an den Börsen führen können. Sie entstand schließlich durch die mangelnde Bereitschaft der Kreditvergabe aufgrund des gegenseitigen Misstrauens der Finanzinstitute untereinander, was auch den aktiennotierten Unternehmen Kapital entzog und entziehen wird. So befürchten Banken für ihre Geschäftspartner, dass diese sich ebenso dilettantisch in hoch gehebelten Anlagen verstrickt haben, wie sie eventuell selber. Diese Unwissenheit ist eigentlich Gift für die Märkte und hätte den Aktienmärkten auch weit tiefere Kurse bescheren können. Dass diese ausblieben, stimmt sehr zuversichtlich für den Verlauf des aktuellen Aktienjahres und deutet an, dass noch sehr viel Geld auf einen sichereren - nicht unbedingt einen günstigeren - Einstieg in den gesamten Aktienmarkt wartet, was auch fundamental gerechtfertigt erscheint.

### **Lösungen**

Der könnte gegeben sein, wenn die Zuversicht über die Stabilität des Welt-Finanzsystems wieder zunimmt, und das heißt konkret: Über die Solvenz des jeweiligen Geschäftspartners, so dass auch die Bereitschaft zur Kreditvergabe wieder zunimmt. Es entbehrt nicht der Ironie, dass es nicht etwa das lang erprobte Instrumentarium zur Geldmengensteuerung der amerikanischen Notenbank ist, welche hier helfen könnte, sondern staatseigene Investmentfonds, die just die glühendsten Vertreter des westlichen Kapitalismus mit ihrem Geld retten müssen. Noch viel mehr, wenn diese aus Wachstumsländern stammen.

### **Autarke Entwicklung**

Doch es besteht ein guter Grund anzunehmen, dass genau diese denkwürdige Kooperation den Weg aus der Liquiditätskrise bereitet. Das Niveau des Dollars im Verhältnis zum Euro, der Rohstoffpreise, sowie der damit verbundenen allgemeinen Preissteigerung bleibt hinter der Relevanz dieses Problems weit zurück. Auch eine Rezession, wenn nicht sogar eine Stagflation in den USA kann mittlerweile nicht mehr ausgeschlossen werden. Doch selbst ein Stottern des traditionellen Motors der Weltwirtschaft muss inzwischen keine nachhaltigen Probleme am Aktienmarkt mehr bereiten, obwohl US-Aktien eventuell nicht gerade zu den Überfliegern 2008 gehören. Denn pünktlich mit dem Abschwächen der US-Konjunktur zeigen die südostasiatischen Wirtschaften eine erstaunliche Robustheit und Autarkie. Als historischer Beleg für diese vordergründig wagemutige These könnte sogar schon der Kollaps der High-Tech-Blase zur Jahrtausendwende gelten, die ja nicht nur am Aktienmarkt, sondern auch in der Weltwirtschaft stattfand und den Export von China in die USA um 35% einbrechen

ließ. Bloß die chinesische Wirtschaft: Sie brach nicht ein! Doch mittlerweile sind die südostasiatischen Binnenmärkte dank der stark wachsenden kaufkräftigen Mittelschicht in der Region noch wesentlich autarker geworden.

## **Fazit**

So besteht insgesamt zwar eine beeindruckende Problemsammlung, die viele negative Deutungen für den Aktienmarkt zulässt, mit der wir das Anlagejahr 2008 antreten. Noch eindrucksvoller sind allerdings die systemimmanenten Lösungswege, wie sie zurzeit für die weltweite Liquiditätskrise sowie die Konjunkturdelle in den USA deutlich werden, für andere Problembereiche jedoch noch nicht.

Unter diesen Bedingungen wird das Aktienjahr 2008 wohl noch kein Selbstläufer. Ebenso könnte die in 2007 erlebte hohe Volatilität an den Aktienmärkten uns wohl auch 2008 noch eine Weile begleiten. Und was das bedeutet, hat der erste Freitag des Jahres uns ja bereits gezeigt: Über 4% rauschte der Nasdaq ins Minus, nur weil der Anstieg der Arbeitslosenquote in den USA um 0,1% höher ausfiel als erwartet. So etwas müssen wir als Wertpapierbesitzer wohl akzeptieren.

Trotzdem werden genügend Nischen am Aktienmarkt übrig bleiben, die unserem Geld attraktive Anlagechancen bieten, um das Risiko der Aktienanlage ausreichend zu belohnen.

## **Sachwert- anlagen**

Alternativ dazu gibt es aber auch Sachwertanlagen, mit denen die Nerven besser geschont werden und die dennoch eine Rendite abwerfen, welches es mit der Aktienanlage aufnehmen kann. Meine Favoriten im Sachwertbereich stelle ich Ihnen ja seit einiger Zeit schon auf der Startseite meiner Website vor.

Neu hinzugekommen ist jetzt der [Waldinvest-Fonds von Aquila Capital](#), der sich seit einiger Zeit besonders vielversprechend präsentiert. Mit der Emission des Klimaschutz-Fonds ist dem Initiator 2006/2007 ein Superstart im Bereich der Publikums-Sachwertfonds geglückt, der schon jetzt wesentlich erfolgreicher verläuft als ohnehin geplant. Für den Fonds Waldinvest zeichnet sich dies bereits während der Platzierungsphase ab: Die Plantagen sind, anders als ursprünglich geplant, bereits identifiziert. Sie werden alle das FSC-Siegel tragen, was sicherstellt, dass es sich um ökologisch verantwortungsvolle Holzwirtschaft handelt. Außerdem binden diese natürlich auch CO<sub>2</sub>, könnten also auch zur Freisetzung von Klimaschutz-Zertifikaten beitragen – ein Renditebringer, dessen Ausnutzung aber für diesen Fonds nicht geplant ist. Doch neben seiner Eignung für ethisches Investieren könnte der aktuelle Verlauf die Rendite bequem in den zweiprozentualen Bereich pro Jahr schieben.

Haben Sie dazu Rückfragen, Anregungen oder wünschen Sie einfach mehr Informationen? [Dann schicken Sie einfach eine Email.](#)

**Informationen**

Hier erhalten Sie weitere [Informationen](#) über den AHM-Dach (WKN 603495) und den AHM-Direktfonds (WKN 987884) auch, wie Sie in die AHM-Fonds mit Discount investieren können. Unter [www.ahm-fonds.de](http://www.ahm-fonds.de) finden Sie auch laufend aktuelle Informationen zur Depotstruktur, Wertentwicklung, Kaufmöglichkeit, Jahresberichte usw!

Haben Sie Beratungsfragen rund um den Anlagemarkt oder wünschen eine Depotanalyse? Dann finden Sie hier einen [Datenbogen für die Darstellung Ihrer Beratungsanforderungen](#).

[[AHM-Fonds](#)|[Angebot](#)|[Container](#)|[Publikationen](#)|[Qualifikation](#)]

[[Aktuelles](#)|[Archiv](#)|[Feedback](#)|[Home](#)|[Impressum](#)|[Kontakt](#)|[Sitemap](#)|[Suchen](#)]

Technik, Design und Copyright © 2008 [PMC-Webtec](#)